

Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi 1750

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **29 (1750)**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371210>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Almanach auf das Jahr nach der Un- denreichen Geburt Jesu Christi

1 7 5 0.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5699. Von der Sünd-Fluch 4043.
 Von Anfang der Eobl. Endgnosschafft 435. Von Eintretung des Lands Ap-
 penzell in den Schweizerischen Bund 237. Von Einrichtung des Alten Calen-
 ders 1785. Des Neuen Gregorianischen 168. Des Astronomischen
 oder Regenspurgischen 51. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6463. Hieraus kommt die
 Goldene Zahl 3. Der Sonnen-Circel 23. Der Römer Zins-Zahl 13. Die
 Epactæ im Alten Kalender 3. Im Neuen 22. Der Sonntags-
 Buchstab im Alten Kalender G. Im Neuen D.
 Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Kalender = Zeichen.

Die 12. himmlische Zeichen:			
Widder		Sonn	
Stier		Venus	
Zwilling		Mercurius	
Krebs		Mond	
Löw		Die Aspecten.	
Jungfrau		Zusammenkunft	
Waag		Begenschein	
Scorpion		Gedritterschein	
Schütz		Gerietterschein	
Steinbock		Gefechterschein	
Wassermann		Drachenhaupt	
Fisch		Drachenschwanz	
Monds-Zeichen:		Erwehlungen:	
Der Neumond		Gut Ueberlassen	
Das erste Viertel		Mittelmäßig	
Der Vollmond		Gut Schrepffen	
Das letzte Viertel		Gut Purgiren	
Über sich gehender Mond		Gut Säen	
Unter sich gehender Mond		Haar abschneiden	
Die 7. Planeten:		Buchstaben:	
Saturnus		Uhr	U.
Jupiter		Minuten	M.
Mars		Vormittag	V.

Nachmittag N.
 Nahe bey der Erden. Perig.
 Weit von der Erden. Apog.
 Rechtsläuffig. Dir.
 Rückgängig. Retr.

Im Neuen Kalender.

Ein schwarzes Creuzlein bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottes-Dienst Saumen und tragen darf.
 Ein rothes Creuzlein bedeutet einen Feiertag, da das Saumen und Tragen verboten ist.
 Zwei rothe Creuzlein bedeuten einen gar hohen Fest- und Feiertag.
 Die bedeuten einen gebotenen Fasttag, u. Anfangs ein rother Buchstab ein halber Feiertag. NB. So oft ein rothes oder schwarzes Creuzlein stehet, ist das Führen auf Wagen oder Schlitten allemahl verboten.

I. Monat	Alter Jenner, Januarius.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neuer Jenner, Januarius.
Mont.	1 Neu Jahr	9 36	☿ neben dem D. wind	12 Satyrus
Dienst	2 Abel	10 56	D Perig. ♃ neben und	13 Felix 20. Tag
Mittw.	3 Isaac	12 18	dem Mond. ♃ in ♋ .	14 Hilarius
Donst.	4 Elias	1 4	☽ 5. Uhr, 10. m. v. schnee	15 Maurus
Fresta	5 Simeon	2 15	♃ ☽ ♃ Sonnensch.	16 Marcellus
Samst	6 D. 3. König	3 25	Mond sehr nahe beym	17 Antoni Eins.
1. Weisen aus Morgenl. Matt. 2. ☉ Aufg. 7. U. 34. m. Unter. 4. U. 26. m. ☽ v. Joh. 2.				
Sonnt	7 St. Isidorus	4 28	sieben Gestirn süblich.	18 D. z. Prisca
Mont.	8 Erhard	5 30	♃ ☽ ♀ in ♋ . nebel	19 Fulgentius
Dienst	9 Julianus	6 23	☽ in ♋ . 1. U. 42. m. v.	20 Tab. Sebast.
Mittw.	10 Samson	Der D	♃ ☽ Sonnenschein	21 Agnes
Donst.	11 Diethelm	steht	☽ 1. Uhr, 17. m. n. gut	22 Vincentius
Fresta	12 Marias	auf.	♃ ☽ ☽ warm	23 Emerentia
Samst	13 20. Tag Hila.	6 20	♃ ☽ Der Wetter	24 Eimothens
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. U. 29. m. Unt. 4. U. 31. m. ☽ v. Matt. 20.				
Sonnt	14 St. z. Israel	7 44	♃ ☽ Schilbrod rez	25 D. Septuages.
Mont.	15 Maurus	8 49	D Apog. geht gen	26 Policarpus
Dienst	16 Marcellus	9 56	um 11. und and schnee	27 Chrysostomus
Mittw.	17 Antonius	11 15	♃ ☽ ein halb ☽ ☽ Δ ☽	28 Carolus M.
Donst.	18 Prisca	11 54	♃ ☽ Uhren auf. schnee	29 Francisc. Cal.
Fresta	19 Martha	12 48	☽ 5. U. 13. m. n. wind	30 Martina
Samst	20 Sebastian	1 53	♃ ☽ das 7. Gestirn	31 Peter Nola.
	Anbruch des Tages um 5. U. 32. m. Abscheid 6. U. 28. m.			Neu Hornung.
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufg. 7. U. 20. m. Unter. 4. U. 40. m. ☽ v. Luc. 8.				
Sonnt	21 St. z. Agnes	2 59	♃ neben dem Mond.	1 D. Sexagesim.
Mont.	22 Vincentius	4 2	♀ in ♋ . ♀ in ♋ . Δ ☽	2 Liechmes ♃
Dienst	23 Emerentia	4 56	♃ ☽ Steeb u. gros	3 Blasius
Mittw.	24 Eimothens	5 40	☽ fer Hundstern	4 Veronica
Donst.	25 Pau. Befehr.	Der D	♃ ☽ gehen der	5 Agatha
Fresta	26 Polycarpus	geht	☽ 9. Uhr, 57. m. n. Zeit	6 Dorothea
Samst	27 Amos	unter.	nach 2. Uhren gemäß	7 Romuald
4. Vom Aufstätzen, Matt. 8. ☉ Aufg. 7. Uhr, 9 m. Unter. 4. U. 51. m. ☽ v. Luc. 18.				
Sonnt	28 St. z. Carolus	7 46	unter. gut Wetter.	8 D. Hr. Fast.
Mont.	29 Valerius	8 35	D Perig. zu Mitt. 12. u.	9 Apollonia
Dienst	30 Adelgunda	9 51	♃ neben dem D. nebel	10 Fast. Dienst.
Mittw.	31 Virgilius	11 4	♃ neben dem D. schnee	1 Aschermitwoch

Jenner hat 31. Tag.

Der Jahrs-Anfänger lehrt das Ofen-Holz zerpalten,
Reizt junge Leut aufs Eys, zum Ofen-Sitz die Alten.

Muthmaßliche Bitterung.

Das Erste Viertel den 4. hat Anfangs Schnee und endlich Nebel.

Der Vollmond den 11. hat auf Bergen warmen Sonnenschein, in Thälern kalten Nebel.

Das Letzte Viertel den 19. bringt Wind und Schnee.

Der Neumond den 26. hat mild Wetter mit Regen und Schnee.

Warum das Inkraut mehr wachse als das Gepflanzte?

Es war ein berühmter Philosophus zu Samo in Asien, mit Namen Kantus, bey dem dienete Esopus als ein Knecht. Auf eine Zeit gieng Kantus mit dem Esopo in einen Garten ausserhalb der Stadt, Küche-Kräuter zu kauffen: Als nun Esopus seinen Korb mit Köhl gefüllet hatte, und mit seinem Herrn nach der Stadt wiederkehren wolte, hat der Gärtner den Philosophum Kantum wieder zuruck geruffen, ihn gebätten, er möchte es nicht übel aufnehmen, er als ein fürnehmer weiser Mann würde ihn hierin unterrichten. Kantus sagte, er solte fragen was er wolte. Da sprach der Gärtner: Herr ich erfahre täglich, daß die Kräuter, welche von sich selbst aus der Erden wachsen, und nicht von mir gepflanzt werden, viel schöner, grüner und eher erwachsen als Diejenige, welche ich mit grosser Mühe und Fleiß pflanze; ich möchte gerne wissen, wie doch solches käme?

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte recht auf den Tag, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber U. E. steht, bedeutet es nach dem Alten Calender.

Jahrmärkte.

	Tag. L.	St. m.	Tag.
Appenzell, den 6.	8	35	1
Bern, diensttag n. dem XX. Tag.	8	37	2
Cassel, auf H. 3. König.	8	39	3
Erlach, Rapperschwil, den 31.	8	41	4
Glichbach, auf H. 3. König.	8	43	5
Krenstadt, den 15.	8	45	6
Frenzburg in Uchtland, H. drey König Abend.	8	47	7
Hank, den 1. Dienstagla. C.	8	49	8
Köblis, den 1. Freyt. im Jenner, ist ein Viehmarkt.	8	51	9
Köhr, auf H. 3. König.	8	53	10
Lucern, den 11.	8	56	11
Meyenberg, auf Pauli Bekehr.	8	59	12
Nördlingen, den 15.	9	1	13
Nürnberg, hält die Mess aufs Neu-Jahr.	9	3	14
Olten, montag vor Viechtmes.	9	5	15
Peterlingen, am 1. mittwoch	9	8	16
Rapperschwil, mittwoch vor Viechtmes.	9	11	17
Rheinfelden, donstag vor Viechtmes.	9	13	18
Schweiz, montag vor Viechtmes.	9	15	19
Solothurn, den 8.	9	18	20
Seckingen, am XX. Tag.	9	21	21
Seewies, bey der Schmidten, den 25. a. C. ein Viehmarkt.	9	25	22
Sursee, mont. nach H. 3. König.	9	27	23
Sempach, den 2.	9	30	24
Untersee, den letzten mittwoch.	9	33	25
Uznach, den 17.	9	36	26
Weil, diensttag nach Viechtmes.	9	39	27
Winterthur, const. vor Viechtm.	9	42	28
Zofingen, auf H. 3. König.	9	45	29
	9	48	30
	9	52	31

B

II. Monat | **Alter Hornung** | **Februarius.** | **Auf- und Untergang.** | **Aspecten und vermuthliche Witterung.** | **Neu Hornung.** | **Februarius.**

Donst.	1	Brigitta		12 16	♃ in ♈.	Sonnens	12	Eulalia
Freitag	2	Lehem. M. R.		1 27	♃ 1. Uhr, 4. m. R.	schein	13	Jordan
Samst.	3	Blasius		2 37	♃ Mond	Wind und	14	Valentin

5. Vom Unkraut, Matt. 13. ☉ Aufg. 6. U. 56. m. Unterg. 5. U. 4. m. Ev. Matt. 4.

Sonne	4	Gilbertus		3 32	neben dem	☉	15	Invocavit
Mont.	5	Agaton		4 25	♃ Stieraug	schnee-	16	Juliana
Dienst	6	Dorothea		5 0	♃ gestöber,		17	Donatus
Mitw.	7	Richard		5 28	☉ in ♌. 4. U. 16. m. n.		18	Tronfasten
Donst.	8	Salomon		5 50	♃	Kalte	19	Gabinus
Freitag	9	Apollonia		Der D	☉ ☽	Δ ♀ wind	20	Eucharis
Samst.	10	Scholastica		steher	♃ 10. Uhr, 0. m. v.	Δ ♂	21	Eleonora

6. Arbeiter im Weinberg, Matt. 20. ☉ Aufg. 6. U. 46. m. Unt. 5. U. 14. m. Ev. Matt. 17.

Sonne	11	Septuages.		auf.	♃ in ♌.	Sonnens	22	Reminiscere
Mont.	12	Euphrosina		7 48	♀ der schöne	☽ Apog.	23	Gerhard
Dienst	13	Jonas		8 50	♃ Abendstern	♃ schein	24	Matthias
Mitw.	14	Valentin		9 54	♃ geht nach	nebel	25	Gilbertus
Donst.	15	Cleophea		10 54	9. Uhren	♃ schnee	26	Nestor
Freitag	16	Juliana		11 58	unter.	☉ oder	27	Leander
Samst.	17	Ragert.		1 3	♃	Regen	28	Rufinus
Anbruch des Tages um 4. U. 46. m. Abscheid 7. U. 14. m.					Neuer Merck:			

7. Säemann und Saamen, Luc. 8. ☉ Aufg. 6. U. 34. m. Unt. 5. U. 26. m. Ev. Luc. 11.

Sonne	18	Sexagesim.		2 0	♃ 8. Uhr, 52. m. v.	♃	1	Oculi
Mont.	19	Concordia		2 50	neben dem	auf	2	Simplicius
Dienst	20	Eucharis		3 35	♃ Mond.	Ber-	3	Kunigunda
Mitw.	21	Felix Bischoff		4 15	Der große	gen	4	Mittfasten
Donst.	22	Petri Sculfers		4 46	Hundstern	* ♃	5	Friederich
Freitag	23	Josua		5 17	geht vor	Sonnens	6	Sibolinus
Samst.	24	Matthias		Der D	♃ 12. Uhr	☐ ♃	7	Thomas Aq.

8. Vom blinden am Weg Luc. 18. ☉ Aufg. 6. Uhr, 21. m. Unt. 5. U. 39. m. Ev. Job. 6.

Sonne	25	Quinquagesim.		geht	☉ 7. U. 57. m. v.	schein	8	Quinquagesim.
Mont.	26	Nestorius		unter.	☽ Perig.	unter.	9	Francisca
Dienst	27	Saara		8 15	♀ neben dem	☽ Ebäler	10	40. Ritter
Mitw.	28	Aschermittwo.		10 5	♃ neben dem	☽ nebel	11	Vindiciam

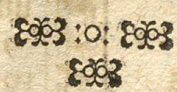
Hornung hat 28. Tag.

Der Hornung bricht das Eis; ein jeder sucht zu weiden
Damit bey langer Nacht er mög die Zeit vertreiben.

Das Erste Viertel den 2. hat anfangs lieblichen Sonnenschein, endlich kalt.
Der Vollmond den 10. bringt uns Schnee genug, wie auch Regen.
Das Letzte Viertel den 18. will mit Sonnenschein den Anfang machen. Und
Der Neumond den 25. hat in Thälern Nebel.

käme? Xantus antwortete: Lieber Mann, daß solches geschieht, ist also von Gott geordnet; Gottes Fürsichung macht eines besser wachsen denn das andere. Als Esopus diese Rede hörte, lachte er überlaut: Da war Xantus zornig, und fragte, ob er ihn auslachte? Esopus sprach: Mein Herr! nicht dich, sondern den, der dich so übel in der Philosophie unterweisen hat, dann eine solche Antwort auf diese Frage könnte auch wohl ein Ungestüdirter geben, und das weist der Gärtner selber wohl, daß alles aus Gottes Anordnung geschieht: Aber so du wilt, so will ich ihm diese Frage weißlich aufschreiben. Xantus kehret sich zu dem Gärtner, sprechende: Lieber Mann, es will sich gebühren, daß so ein grosser weiser Philosophus als ich bin, mit einem jeglichen disputire, und auf eines jeden Frag antworte. Aber allhier hab ich einen Knecht, der soll deinem Begehren genug thun. Der Gärtner sahe den Esopum an und sprach bey sich selber: O welch ein Ungeheuer von einem Menschen! Hat dieser Weisheit gelernet? Warum bin ich dann nicht auch ein Gelehrter worden. Esopus sieng an und sprach zum Gärtner: Du fragest, warum

	Tag.	St. m.	W.
Uberg, mittwoch vor Peter- Stuhlfeier.	9	59	1
Altfirch, donstag nach der alten Fasnacht.	10	0	2
Urau, den letzten mittwochen.	10	4	3
Ubonne, den 1. mittwoch.	10	8	4
Bern dienstag nach Herren Fas- nacht.	10	12	5
Bremgarten, auf Uschermittwoch.	10	15	6
Bischoffzell, donst. vor Fasnacht.	10	18	7
Brugg, den 2. dienstag.	10	21	8
Bülach, auf Wärtbias	10	24	9
Giefen, 1. montag nach Invoca.	10	27	10
Diesenhofen, montag nach Liecht- meh.	10	31	11
Genß, den letzten mittwoch.	10	34	12
Hauptweil, mont. nach Liechtm.	10	37	13
Herisau, Frentag nach Liechtmeh alt. Cal.	10	41	14
Hans in Dündten, den 1. dien- stag alten Cal.	10	44	15
Käblis, den 1. Freyt. a. Cal. ist ein Viehmarkt.	10	47	16
Kangenau, den letzten mittwoch.	10	51	17
Kaußen, auf Valentin.	10	55	18
Lensburg, donst. vor Fasnacht.	10	57	19
Liechtensteig, den 1. montag nach Liechtmeh.	11	1	20
Lofanna, den 2. donstag.	11	4	21
Lucerna, 8. Tag vor Fasnacht.	11	8	22
Murten, montag nach der alten Fasnacht.	11	12	23
Neuenburg, den 2.	11	16	24
Seewick bey der Schmidten, den 20. alt. Calenders, ist ein Vieh- markt.	11	19	25
Schaffhausen, dienstag nach In- vocavit.	11	23	26
Solothurn, dienst. nach der alten Fasnacht.	11	26	27
Thun, samstag vor Invocavit.	11	29	28
Weinfelden, mitw. vor Fasnacht.			
Zürigen, am Uschermittwoch.			



Merk hat 31. Tag. | Der Merk verneut das Jahr, man risset Baum und Gart, führt Krieger in das Feld, der Arzt den Kranken wart.

Das **Erste Viertel** den 4. wechselt ab mit unbeständigem Merken-Wetter.

Der **Vollmond** den 12. zeigt Wind von Süd-Ost, wie auch Regen.

Das **Letztes Viertel** den 20. will sich sehr stürmig und kalt anlassen.

Der **Neumond** den 26. ist besser mit Regen und Sonnenschein.

warum die Erde aus ihr selber Kräuter herfür bringe, und solche schöner, leichter und eher, ohne deiner Arbeit, als wann du sie mit deiner grossen Mühe pflanzest? Gab ihm darauf zur Antwort: Die Erde ist eine Mutter sowohl der Kräutern als aller andern Dingen; was sie nun selber gebiethet und aus ihrem Schoos herfür wachsen lasset, dessen natürliche rechte Mutter ist sie, darum sich nicht zu verwundern, daß sie solche Kräuter reichlicher ernehre, erhalte und schön herfür wachsen lasse: Aber was du in die Erde pflanzest, dessen Stief-Mutter ist sie nur, und das sind nicht ihre rechte Kinder, sondern von andern ihr zugebracht, derohalben sie dieselbe nicht so sehr liebet, pfleget und ernehret, eben als unter den Menschen; die Mütter haben die Kinder aus ihren Leibern geböhren, viel lieber, als fremde zugebrachte Stief-Kinder. Diese Antwort und Auflösung der Frag gefiel dem Gärtner so wohl, daß er zum Esopo sagte: Er solle nur so oft als er wolle wiederkommen und umsonst ohne Geldt von ihm Kräuter holen.

Mancher

	Tag.	St. m.	Tag.
Appenzell, mittwoch nach Mitfasten.	11	33	1
Arbon, mittwoch vor Palmtag.	11	37	2
Boken, auf Mitfasten.	11	40	3
Breyslach, Dienstag nach Kätare.	11	44	4
Burgdorff, den 1. mittwoch.	11	47	5
Colmar, auf Fronfasten.	11	50	6
Darmstadt, auf Mar. Verkünd.	11	53	7
Elgg, auf Gregori.	11	56	8
Frankfurt, auf Quasimodog.	12	0	9
Horgen, den 1. Donst.	12	4	10
Flank, den 1. dienst. alt. Calend.	12	7	11
Küblis, den 1. Frentag, alten Calend. ein Viehmarkt.	12	10	12
Mümpelard, Samstag vor Kätare.	12	13	13
Neu Breyslach, auf Joseph.	12	16	14
Neuburg am Rhein, auf Mitfasten.	12	19	15
Nürnberg, hält Mes, Frentag auf Ostern.	12	23	16
Peterlingen, donnerstag nach Ostern.	12	26	17
Regensburg, auf Gregori.	12	30	18
Reichensee, auf Gertrud.	12	33	19
Sanen, Frentag vor Palmtag.	12	36	20
Seewies bey der Schmidten, den 20. alt. Cal. ein Viehmarkt.	12	40	21
Seckingen, den 1ten.	12	43	22
Schweiz, den 17.	12	47	23
Solothurn, Dienstag nach Mitfasten und Osterdienstag.	12	51	24
Wilmergen, den 21.	12	55	25
Untersee, den 1. mittwoch.	12	58	26
Uri, Donnerstag vor Ostern.	13	2	27
Willisau, montag vor Fridolin.	13	5	28
Yverdon, Dienstag nach Palmtag.	13	8	29
Zell am Untersee, den 18.	13	12	30
	13	15	31

Die Nacht ist in diesem Monat 12. Stund lang.

C

IV. Monat	Alter April. Aprilis.) Auf: und Unter: gana.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neuer April. Aprilis.
--------------	---------------------------------	-------------------------------	--	---------------------------------

13. Steinigung Christi, Job. 8. ☉ Aufg. 5. U. 22. m. Unt. 6. U. 38 m. Ev. Job. 10.

Sonne	1 Subito		1 5	☽ schönes April		12 Misericord.
Mont.	2 Abundus		1 50	☽ 2. Uhr, 4. minut. N.		13 Hermengild
Dienst	3 Benatus		2 16	☽ len, Wet-		14 Siburtius
Mitw.	4 Ambrosius		2 42	☽ ter		15 Olimpia
Donst.	5 Martialis		2 59	☽ mit		16 Paternus
Freitag	6 Trenus		3 20	☽ regen		17 Rudolph
Samst.	7 Celestinus		3 37	☽ und Son-		18 Ursinus

14. Einritt Christi, Matt. 21. ☉ Aufg. 5. U. 11. m. Unt. 6. U. 49. m. Ev. Job. 16.

Sonne	8 Palmt. Mar.		3 52	☽ Apog. Δ♂ *♂		19 Subito
Mont.	9 Enbilla		Der D	☽ in Mar. 6. U. 20. m. 9.		20 Sulpitius
Dienst	10 Ezechiel		steht	☽ 6. U. 9. m. n. nenschein		21 Anshelmus
Mitw.	11 Leo Pabst		auf.	☽ fruchtbare		22 Sigismund
Donst.	12 Hohe Donnerst.		9 4	☽ Zeit mit		23 Georgius
Freitag	13 Char. Freitag		10 1	☽ ♂ neben J.		24 Albertus
Samst.	14 Siburtius		10 55	☽ Die Seeb geht regen		25 Marcus Evan.

15. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufg. 4. U. 59. m. Unt. 7. U. 1. m. Ev. Job. 16.

Sonne	15 Oster. Tag		11 42	☽ Abends Son-		26 Canate
Mont.	16 Montag Dan.		12 24	☽ am 9. Uhren nenschein		27 Erutbertus
Dienst	17 Dienstag		12 55	☽ und 40. min. wind		28 Vitalis
Mitw.	18 Christofel		1 23	☽ 10 Uhr, 58. m. mit		29 Petrus Mart.
Donst.	19 Werner		1 51	☽ unter. Donner ver-		30 Cathar. Gen.
	Abbruch des Tages um 2. U. 39. m.			☽ Abscheid 10. U. 21. m.		Neuer Mar.
Freitag	20 Hermann		2 24	☽ ♂ ♀ □♂ misch-		1 Phil. Jacob
Samst.	21 Anshelmus		2 50	☽ *♂ tes Wetter,		2 Athanasius

16. Von der verschlossenen Thür, Job. 20 ☉ Aufg. 4. U. 48. m. Unt. 7. U. 12. m. Ev. Job. 16.

Sonne	22 Quasimod.		3 20	☽ Perigeo. Regen,		3 ♂ Woche
Mont.	23 Georg		3 40	☽ neben dem nebel		4 Monica
Dienst	24 Albertus		Der D	☽ Mond ist ein und		5 Gotthard
Mitw.	25 Marcus		geht.	☽ 0. Uhr, 54. min. V.		6 Joh. v. d. Pfort
Donst.	26 Anacletus		unter.	☽ schöner Morg. Son-		7 Antipater
Freitag	27 Vitalis		10 21	☽ genste. n. nenschein		8 Michael Ersch.
Samst.	28 Anastafius		10 59	☽ ♂ neben mehr		9 Gregor. Nava.

17. Vom guten Hirten, Job. 10. ☉ Aufg. 4. U. 39. m. Unt. 7. U. 21. m. Ev. Job. 16.

Sonne	29 Misericord.		11 42	☽ dem Mond. Son-		10 Exaudi
Mont.	30 Walburgis		12 22	☽ ♂ ♀ nenschein.		11 Mamertus

April hat 30. Tag. | Die verschlossene Erd nun trinckt Aprilen-Gillen.
Dem Pflanzler Hoffnung macht, die Kästen auszuffüllen.

Das Erste Viertel den 2. hat schönnes Aprilen-Wetter mit Regen und Sonnenschein.

Der Vollmond den 10. ist unbeständig aber fruchtbar.

Das Letzte Viertel den 18. kommt mit Donner, anbey kühle Nächte.

Der Neumond den 25. verheißt uns meist sonnenschein.

Mancherley Art die Todten zu begraben.

Die Todten zu begraben geschicht auf einerley Weise bey uns; dann wann jemand bey uns stirbt, so pflegen die Lebendigen die Leichen ihrer besten Freuden in einen Todtenbaum zu legen, und unter Begleit der Verwandten und sonst guten Freunden und Bekandten zur Erden zu begleiten.

In Indien, wann ein Mann gestorben, wurde er ins Feuer geworffen und verbrennt; bey dem Feuer versammelten sich seine Hausfrauen, (dann an dem Ort hat ein jeglicher Mann so viel Frauen, als er selber erhalten kan,) welche dann unter diesen Frauen dem verstorbenen Mann am liebsten gewesen, die stürzte sich selbst ins Feuer, und hielt solches für die größte Ehre, wann sie um des Manns willen verbrennt kan werden, die übergebliebenen aber werden Lebenslang verachtet.

Die Americaner hatten eine sonderliche Art die Todten zu begraben: Sie hauen sie zu Stücken, legens auf einen Kost, bragens und essens miteinander auf, oder verkauffens andern Leuten und machen sich

	Tag.	L.	Tag.
Baden im Ergau, auf Georg.	13	18	1
Bern, dienst. nach Quasimodog.	13	22	2
Bremgarten, Ostermittwoch.	13	26	3
Bernegg, dienstag nach Georgi.	13	28	4
Eglisau, auf Georgi.	13	31	5
Elst, mit zwei vor Georgi.	13	34	6
Ermentingen, den 15.	13	37	7
Fraunfurt, auf Quasimod.	13	40	8
Fürstena, auf Georgi a. Cal. ein Viehmarkt.	13	43	9
Glarus, auf Georgi a. Cal.	13	46	10
Heiden und Herisau, auf Georgi alt. Cal.	13	49	11
Hundweil, 14. Tag vor der Lands. Gemeind am dienstag.	13	52	12
Lyon, auf Quasimod.	13	55	13
Luzern, den letzten Mittwoch.	13	58	14
Lautenbourg, am Osterdienstag.	14	2	15
Leipzig, auf Jubilate.	14	6	16
Liechtensteg, mont. nach Quasimodog.	14	9	17
Losanna, 1. mont. nach Quasimod.	14	13	18
Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.	14	16	19
Müllhausen, am Osterdienstag.	14	19	20
Manensfeld, Montag nach Georg.	14	22	21
Nürnberg, auf Ostern.	14	25	22
Neustadt, am Bieler-See, den 23sten.	14	28	23
Neterlingen, donst. nach Quasimodog.	14	31	24
Rapperschweil, Ostermittwoch.	14	34	25
Rhein gg im Rheinthal, den 1. mittwoch nach Georgi.	14	37	26
Rothwol, auf Georgi.	14	39	27
Rheinfelden, den letzten donst.	14	42	28
Solothurn, am Osterdierst.	14	45	29
Steckborn, donsttag vor Mart.	14	47	30
Schiers, auf Georgi, Viehmarkt a. Cal.			
Teufen, montag vor der Lands. Gemeind.			
Tübingen, auf Georgi.			
Uwis, den 27.			
Wettischweil, den 1. donsttag.			
Zölingen, am Osterdienstag.			

Brachmonat hat 30. Tag. Der arbeitfame Baur das Gras mäht ab der Wiesen, Zum Aufenthalt des Viehs, im Winter zu genießen.

Der Brachmonat fängt mit gutem Heu-
wetter an.

Der Vollmond den 8. ist unbestän-
dig mit Donner, Regen und Sonnen-
schein.

Das Letzte Viertel den 15. hat meist
gut H.u.wetter.

Der Neumond den 22. will starcken
Donner geben mit Regen.

Das Erste Viertel den 30. ist heiß
aber unbeständig.

wieder. Dieser verklagte den Becker des-
wegen bey dem Richter; der Richter schick-
te nach dem Becker und verhörte ihn al-
lein; dieser versprach dem Richter einen
warmen Semmel, er solle dem andern
das Unrecht sprechen. Der Richter hieß
beyde des andern Tages zu sich kommen,
und fragte den Becker: Ob er ein Stück
von dem Braten geschnitten habe? Die-
ser sagte: Nein, die Mucken haben es
heraus gefressen. Hierauf sagte der Rich-
ter zu dem Bürger: Haben es die Mu-
cken gethan, so rächet euch an ihnen. Der
Bürger war geschwind resolvirt, schlägt
dem Richter in das Angesicht, daß das
Blut herunter lief, sagend: Herr da
saß eben eine.

Der einfältige Doctor.

Dieser bat einen Vogelfanger, er möchte
ihn doch, wann er wieder auf den Vo-
gelfang ausgienge, mitnehmen; dieses
geschah, mit Beding, daß er auf dem
Vogel-Heerd ganz still seyn müsse. Als
sie aber kaum in den Wald gekommen
waren, setzte der Vogler den ungesalze-
nen Doctor neben die bey sich habende
Eule, und damit die herzu fliegende Vo-
gel

	Tag. L.	St. m.	W.
Unbonne, den letzten Dienstag.			
Badenweiler, montag nach Drey- faltigkeit.	15	43	1
Biendorf auf Peter und Paul.			
Ziel auf Medard.	15	44	2
Bruntrut, den letzten Mittwoch.			
Davos den 24. ult. Cal.	15	44	3
Zeldkirch, auf Johanni.			
Empfen, auf Peter Pauli.	15	45	4
Piechtensteg, mont. nach Drey- faltigkeit.	15	46	5
Morse, auf Vitus.	15	47	6
Mämpelgardt, Samstag nach Dreyfaltigkeit.	15	47	7
Neuenburg, den 22.	15	48	8
Neustadt, den letzten. Donner- stag	15	48	9
Nevis, den 24.	15	48	10
Uten montag vor Johanni.	15	48	11
Neuspurg, auf Vitus.	15	48	12
Nothweil, auf Johanni.	15	48	13
Sales, auf Johanni.	15	47	13
Strasbourg, auf Johanni.	15	46	4
Schaffhausen, am Pfingst. Dien- stag.	15	46	5
Sursee, auf Johanni und Pauli.	15	45	16
Ulm, auf Vitus.	15	44	17
Weil, Dienstag nach Dreyfal- tigkeit.	15	44	18
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.	15	43	19
Zurach, montag nach Dreyfal- tigkeit.	15	42	20
	15	41	21
Die Nacht ist 8.	15	41	22
Stund lang, und der	15	40	23
Tag 15. Stund.	15	40	24
	15	39	25
	15	38	26
	15	36	27
	15	34	28
	15	32	29
	15	31	30



Neumonath hat 31. Tage. | Was in dem Thun jetzt sey, das sieht man auf den Wiesen; Der Höchste sey davor zu aller Zeit gepriesen.

Der **Vollmond** den 8. hat sehr heiß Wetter mit Sonnenschein.

Das **Letzte Viertel** den 15. siehet sehr gefährlich aus mit Donner und Hagel.

Der **Neumonath** den 22. hat von Anfang Regen, hernach schönen Sonnenschein.

Das **Erste Viertel** den 30. behält die vorige Witterung.

gel sich vor ihm nicht scheuen möchten, ihn mit grünen Sträuchen in etwas bedeckte; aber so bald eine große Menge Vögel herzu geflogen kamen, fieng der Herr Doctor auf Lateinisch an zu schreyen, daß viele Vögel vorhanden wären; davon die Vögel auch alsobald weggeflogen, und der Vogler sehr erzürnet wurde: Er aber entschuldigte sich, wie er nicht gedacht, daß die Vögel auch Lateinisch verstühnden.

Der erzürnete Doctor.

Einer so Doctor werden wolte, wurde wie gebräuchlich, unter anderem gefragt: Ob er auch ehrlich gehohren wäre? Das verdros ihn, und sagte zum Notario: Schreibe, die Mutter sagts; der Vatter glaubts; ein Narr fragt.

Streitigkeiten zwischen einem Franzosen und Spanier.

Es redeten einmahl ein Franzos und Spanier von der Religion, und wolte der Spanier behaupten, seine Nation wäre die eifrigste im Gottesdienst. Wann dem also ist, sprach der Franzos, warum verjagt ihr die Juden nicht aus eurem Land? Wir thun es ja auch, versetzte der Spanier, und damit ich euch erweise, that

	Tag. L.	St. m.	W. S.
Ultkirch, auf Jacobi.			
Augsburg, auf Ulrich.			
Arau, den 1. mittwoch.			
Beucaire, den 22.	15	29	1
Bern, mittwoch nach Jacobi.	15	28	2
Bonselden, auf Jacobi.	15	26	3
Biel, auf Ulrich.	15	25	4
Biffanz, auf Jacobi.	15	23	5
Cleven, den 15.	15	21	6
Haslach, Montag nach Peter Paul.	15	19	7
Heidelberg, auf Margaretha.	15	17	8
Flanz, auf Margaretha, alten Calenders.	15	16	9
Landau, Langenau auf Margaretha.	15	15	10
Maynk, auf Jacobi.	15	13	11
Memmingen, Neuenburg, auf Ulrich.	15	11	12
Milben, den 1. mittwoch.	15	10	13
Münster, im Basler, Bistum, den 17.	15	8	14
Orbonne, auf Maria Magdal.	15	2	15
Rheinegg, mittwoch nach Jacobi Kirchweyh.	15	0	16
Sectingen, auf Jacobi.	14	58	17
Sempach, auf Cyrilli.	14	56	18
Überlingen, auf Ulrich.	14	53	19
Unterseen, am 1. mittwoch.	14	50	20
Wibis, Dienstag nach Maria Magdalena.	14	48	21
Wallenburg, Otenstag nach Maria Magdalena.	14	46	22
Wildhaus, auf Ulrich.	14	43	23
Welsch, Neuenburg, den ersten mittwoch.	14	40	24
Waldbhut, auf Jacobi.	14	37	25
Willisan, auf Ulrich.	14	34	26
Worms, auf Theobaldi.	14	32	27
Würzburg, den 8.	14	30	28
	14	27	29
	14	24	30
	14	21	31



VIII. **Alt Augustmon.** **Neu Augustmo.**
 Monat Augustus. Augustus.

Wittw.	1	Petri Kettenf.	11 17	Aspecten und vermutliche Witterung. Die Steeb geht unbes. 8. Uhr N. stanz Morgens dig vor 2. Uhr * 5	12	Clara
Donst.	2	Moses	12 12		13	Hypelitus
Freya	3	Zofias	1 15		14	Eusebius
Samst	4	Dominicus	2 22		15	Maria-Him. ff

31. Vom falschen Propheten Matt. 7. ☉ Aufg. 4. U. 57. m. Unt. 7. U. 3. m. Lv. Luc. 7.

Sonne	5	S. Oswald	Der D	☉ auf. ☽ von 4. Uhr, 55. min. Nach. ☽ ☽ ☽ Donner sehr ☽ ☽ ☽ gefährlich ☽ ☽ ☽ Donner ☽ Perigeo. Blich ☽ neben dem Mond.	16	D 11.
Mont.	6	Sixtus	steht		17	Liberatus
Dienst	7	Donat. Afra	auf.		18	Agapitus
Wittw.	8	Reinhard	6 55		19	Sebalduß
Donst.	9	Romanus	7 36		20	Bernhardus
Freya	10	Laurentius	8 17		21	Privatus
Samst	11	Ignatius	8 45	22	Enyphorian	

32. Ungerechter Saubhalter Luc. 16. ☉ Aufg. 5. U. 9. m. Unt. 6. U. 51. m. Lv. Matt. 6.

Sonne	12	S 9 Clara	9 12	☉ in 10. u. 16. m. v ☽ 8. Uhr, 1. m v. wind ☽ ☽ ☽ und Regen ☽ 10. Uhr Vorm. ☽ in 10. Sonnens ☽ ☽ ☽ nebenschein dem D. geht Regen	23	D 14. Zachä9
Mont.	13	Bleiche	9 57		24	Bartholo. f
Dienst	14	Samuel	10 42		25	Ludwig
Wittw.	15	Maria-Himmel	11 32		26	Silverus
Donst.	16	Foder, Rachel	12 35		27	Gebhard
Freya	17	Liberatus	1 43		28	Mag. August.
Samst	18	Deobatus	2 55		29	Joh. Enchaup

33. Jesus weynt über Jerus. Luc. 19. ☉ Aufg. 5. U. 20. m. Unt. 6. U. 40. m. Lv. Luc. 7.

Sonne	19	S 10 Sebald	Der D	☽ ☽ ☽ Morgens mit ☽ 9. Uhr, 0. m. n. Son- Anbruch des Tages um 3. U. 32. m. Abscheid 9. U. 28. m. unter. um 2. Uhr nen- und 20. Min. * 5 ☽ ☽ ☽ auf. schein ☽ Apog. vermisch ☽ ☽ ☽ Sonnen-	30	D 15. Rosa
Mont.	20	Bernha d	geht		31	Sabina
Dienst	21	Privatus	unter.		Neu Herbstmonat	
Wittw.	22	Emilia	6 46		1	Verena
Donst.	23	Zachäus	7 4		2	Leantius
Freya	24	Bartholome	7 26		3	Seraphia
Samst	25	Ludwig	7 48		4	Rosalia
				5	Victoria	

34. Pharisaer und Zöllner, Luc. 18. ☉ Aufg. 5. U. 31. m. Unter. 6. U. 29. m. Lv. Luc 14.

Sonne	26	S 11 Sever9	8 10	☽ ☽ ☽ * ☽ schein ☽ neben dem Mond. ☽ 11. Uhr, 57. m. Nach. ☽ ☽ ☽ Sonnenschein, ☽ Steeb geht ☽ zu Mitternacht auf.	6	D 16 Magn9
Mont.	27	Gebhard	8 39		7	Regina
Dienst	28	Augustinus	9 19		8	Maria-Geb. ff
Wittw.	29	Joh. Enchaup	10 10		9	Cost Kilbi
Donst.	30	Hans Heinrich	11 7		10	Nicol. Tol.
Freya	31	Rebecca	12 10		11	Selir Regula

Augustmon. hat 31. Tag. | Das Korn wird eingebracht, die Storch u. Schwalb entfliehet, Bis wieder Frühling wird, in welchem alles blühet.

Der **Vollmond** den 6. zeigt sehr gefährlich Wetter von Donner, Blitz und Hagel.

Das **Leeste Viertel** den 13. hat gut Erdwetter.

Der **Neumond** den 20. wechselt ab mit Regen und Sonnenschein.

Das **Letzte Viertel** den 28. will Nebel und Sonnenschein geben.

that er hinzu, daß man in uerem Lande so eiferig nicht als in unserm ist, so sind ja in Spanien viel mehr Heiligen gewesen, als in Frankreich. Ich gehe es nicht, sagte der Franzos. Nun wohl, fuhr jener fort, wir wollens so machen, bey einem jedwedem Spanischen Heiligen, den ich dir nennen werde, will ich dir ein Haar aus dem Bart reissen, und bey einem jedwedem Französischen Heiligen, so du mir nennen wirst, solt du mir auch eines ausrauffen, endlich wollen wir sehen, wem am meisten Bart überbleiben wird. So sey es, sprach der Franzos; fang an. Der Spanier neninete St. Jacobum, und reißt dem Franzosen ein Haar aus. Dieser reißt dem Spanier wieder eins aus, und hennete St. Dionisium. Wir haben in Spanien den heil. Cosmum und Danian, sprach der Spanier, und zog dem Franzosen zwen Haar aus; Dieser versecte alsobald, wir haben in Frankreich auch die 11000. Jungfrauen, und zog dabey dem Spanier eine Seite vom Knobel-Bart aus.

Der geschickte Schneider.

Ein Mönch zu Madrid in Spanien, gab einem Schneider eine alte Kutte mit diesem Beding, er solte ihm ein paar Hosen dar- aus

	Tag. L.	St. m.	Woz
Altkirch, auf Lorenzentag.	14	18	1
Altstätten, mont. nach Maria Himmelfahrt, so dieser auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach.	14	14	2
Uran, den 1. mitwoch.	14	11	3
Brengarten, auf Bartholomä.	14	7	4
Braunschweig, montag nach Laurenzi, berühmte Mess.	14	4	5
Bischoffzell, mont. nach Pelagi.	14	0	6
Einsiedlen, montag vor Verena.	13	57	7
Eadingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomäi.	13	53	8
Etiswil, donst. nach Rochus.	13	50	9
Fischbach, auf Laurenzentag.	13	47	10
Geis, den 1ten.	13	44	11
Glarus, dienstag vor Maria Himmelfahrt a. C. ist ein großer Schaa. Marckt.	13	41	12
Grabs, montag nach Maria Himmelfahrt alt. Cal.	13	38	13
Hüdelberg, mont. nach Barthol.	13	35	14
Hutwil, 2. mitw. nach Jacobi.	13	32	15
Hauptweyl, nach Bartholomä.	13	29	16
Hyon, den 1ten.	13	26	17
Landsbat, auf Bartholomäi.	13	23	18
Wels, samstag nach Bartholom.	13	19	19
Wurten, mitw. vor Bartholom.	13	16	20
Neustadt in der Wals, den 5.	13	13	21
Olten, mont. nach Maria Himm.	13	9	22
Rapperschwil, mitwoch vor Bartholomäi.	13	6	23
Reichrsee auf Laurenzi.	13	3	24
Rheinfelden, donst. nach Barth.	13	0	25
Schaffhausen, auf Bartholomäi.	12	57	26
Sursee, auf Joh. Enthauptung.	12	53	27
Schwarzenberg, an Lorenzen Abend.	12	49	28
Urnäsch, den 1. montag a. C.	12	45	29
Wartwil, den 2. mitwoch.	12	42	30
Willkau, auf Lorenzen Tag.	12	38	31
Zerbst, auf Bartholom.			
Zoffingen, mitwoch nach Barth.			
Zutzach, den letzten montag.			
Zweyflimmen, den 4. mitwoch.			



IX. **Alt Herbstmo.** **Neu Herbstm.**
 Monat **September** **September**
) Aufs. **Aspecten und**
 und Unters. **vermuthliche Witterung.**
 gang.

Samst | 1 **Verena Eygd.** | | 1 27 | * neb | 12 **Cyrus**

35. Vom stummen Menschen, Marc. 7. ☉ Aufg. 5. U. 47. m. Unt. 6. U. 17. m. ♀. Matt. 22.

Sonnt	2 G 12. Veron.		2 45	♀ mit	13 D 17. Eulogi
Mont	3 Theodosius		4 4	* ♀ son	14 f Erhöhung †
Dienst	4 Esther		Der D	nenschein,	15 Ludmilla
Mitw.	5 Victoria		stehet	☉ 1. U. 44. m. ♀. neb	16 Bronfalten
Donst.	6 Magnus		auf.	☽ Perig. Δ ♀ mit	17 Hildegard
Fresta	7 Regina		6 52	sonnenschein	18 Esther
Samst	8 Maria Geburt		7 50	♀ neben dem Mond.	19 Januarius

36. Barmherziger Samarit. Luc. 10. ☉ Aufg. 5. U. 51. m. Unt. 6. U. 5. m. ♀. Matt. 9.

Sonnt	9 G 13. Hs. Utr.		8 46	* ♀ in ♀. regen	20 D 18. Eustach.
Mont.	10 Othilia		9 16	Herbst Anfang.	21 Matthaus †
Dienst	11 Sely Regula		9 47	☉ 4. Uhr, 22. min. Nach.	22 Mauritius
Mitw.	12 Cyrus		10 50	☉ in 5. 6. u. 10. m. v.	23 Ehecla
Donst.	13 Hector		11 55	Tag und Nacht gleich.	24 Rupertus
Fresta	14 f Erhöhung		1 5	Δ ☉ ange	25 Cleopha
Samst	15 Maria Elisab.		2 20	nehmes	26 Cyprianus

37. Von 10. Ausfägigen, Luc. 17. ☉ Aufg. 6. U. 7. m. Unter. 5. U. 57. m. ♀. Matt. 22.

Sonnt	16 G 14. Aurelia		3 24	♀ neben dem Herbst	27 D 19. Cos. D.
Mont.	17 Lampertus		4 28	Mond. ♀ neben	28 Wenceslaus
Dienst	18 Rosa		Der D	dem Mond. ter'	29 Michael †
Mitw.	19 Bronfalten		gebet	☉ 6. Uhr, 19. min. Nach.	30 Hieronymus
	Unbruch des Tages um		4. Uhr, 22. m. Abscheid	7. U. 38. m	Neu Wermont.
Donst.	20 Tobias		unter.	☽ Apogeo. mit	1 Remigius
Fresta	21 Matthaus		6 32	Nebel	2 Leodigarius
Samst	22 Mauritius		6 45	* und	3 Candidus

38. Vom Mammon, Matt. 6. ☉ Auf. 6. U. 18. m. Unterg. 5. U. 42. m. ♀. Job. 4.

Sonnt	23 G 15. Hercules		6 58	♂ neben dem Son	4 Das Kost. S.
Mont.	24 Robertus		7 34	Mond. nenschein,	5 Blacidus
Dienst	25 Cleophas		8 20	☽ 11. u. ein halbl. n.	6 Bruno
Mitw.	26 Cyprian		9 16	☾ 11. Uhr, Vor. regen	7 Judith
Donst.	27 Cosm. Damm.		10 13	☽ 4. Uhr, 17. min. Nach.	8 Brigitta
Fresta	28 Wenceslaus		11 16	Die * Nebel	9 Dionysius
Samst	29 Michael Er. E.		12 36	Staub gebet. Abends	10 Gedeon

39. Vom Todten zu Nain, Luc. 7. ☉ Aufg. 6. U. 30. m. Unt. 5. U. 30. m. ♀. Matt. 18.

Sonnt | 30 **G 16. Hieron.** | | 1 57 | um 10. Uhr auf. regen | 11 **D 20. Bruch.**

Herbstmonat hat 30. T. | Der Sämann wirft die Saat in voller Hoffnung aus;
Man traget jetzt das Obst mit Freuden nacher Haus.

Der **Vollmond** den 5. kommt mit Nebel und kühlen Nächten.

Das **Letzte Viertel** den 11. hat angenehmes Herbstwetter mit Sonnenschein.

Der **Neumond** den 19. will Nebel und Sonnenschein geben.

Das **Erste Viertel** den 26. verheisset Regen und Nebel.

aus machen, und ihm die übrigen Lappen treulich wieder zustellen. Der Schneider gehet den Kauff ein, nimmt die Kutte zu sich, verfertigt dem Münch seine Hosen, und bringet ihm dieselbe nach Haus, hatte aber die noch übrige grosse Placken mit zunehmen vergessen. Als nun der Münch die Hosen besahen, fragte er den Schneider: Wo die übrigen Placken wären? Der Schneider sagte: Es wäre nichts übrig blieben. Dieses wolte dem Münch nicht in seinen Kopf, besah deswegen die Hosen hinten und vorn, unten und oben, und konte seine ganze Kutte in diesem paar Hosen nicht finden. Endlich sprach er zum Schneider: Ist denn meine ganze Kutte in diesem paar Hosen? Der Schneider sagte: Ja. So nimm dann, sprach der Münch, diese Hosen, und mache mir meine vorige Kutte wiederum daraus. Nein, sprach der Schneider: Aus einem paar Hosen eine Kutte zu machen, hab ich nicht gelernt, aber aus einer Kutten ein paar Hosen zu schneiden kan ich meisterlich

Wahrhaftige Begebenheit welche sich im Jahr 1748. in Bayern zugetragen.

In einem gewissen Dorf in Bayern wurde

	Tag. L.	St. m.	Tag. I.
Appenzell, mont nach Matthäi.			
Augsburg, auf Michaeli.			
Allmanschwendl, den 19.			
Anders in Schams, den 20. a. C.	12	35	1
ein Viehmarkt.			
Bâkau, an Michaels Abend.	12	32	2
Bogen, auf Verena Egid.	12	29	3
Bregenzwald zu Eck, den 17.			
Chur, den 20. Viehmarkt a. U.	12	26	4
Costanz, den 9.	12	23	5
Davos, den 29. alt. Calend.	12	19	6
In der Egg, den 17.			
Egg, mitwoch auf Michaeli.	12	15	7
Erlenberg, den 1. mitwoch.	12	12	8
Feldkirch, auf Michaeli.			
Frankfurt, auf Maria Geburt.	12	9	9
Galz, mont. nach Matthäi a. C.	12	6	10
Glaris, den 1. Tag vor † Erhö.	12	3	11
hung a. Cal. ein grosser Viehmarkt, den andern ein Tag vor Michaeli a. C.	12	0	12
Grüsch, den 29. Viehmarkt a. C.	11	56	13
Heiden, den 1. mitw. nach Mich.	11	53	14
Herisau, auf Michaeli alt. C.			
Jank, den 17. Viehmarkt a. C.	11	50	15
Leipzig, auf Michaeli.	11	47	16
Ravensfeld, mont. nach Michael.	11	44	17
Salez, auf Michaeli.			
Savien, den 1. montag nach † Erhöhung a. C.	11	40	18
Schulz, den 23. a. Cal.	11	36	19
Stauffen, auf Verena alt. Cal. oder den 12. Den 2. am Abend vor Michaeli.	11	33	20
Steinsberg, den 22. alt. Cal. ein Viehmarkt.	11	29	21
St. Johann, 1. Tag nach Mich.	11	26	22
Sonthofen, auf † Erhöhung.	11	23	23
Schwarzenberg, am Dienstag nach Matthäi.	11	19	24
Loannberg, montag vor Michael.	11	16	25
Thufis, den 19. a. C. ein Viehm.	11	12	26
Tiran, auf alt. Michaeli.	11	8	27
Torenbieren, 1. am montag nach Matthäi, die andern 3. alle 14. Tage hernach.	11	4	28
Wallendos, den 16. a. Cal.	11	1	29
Wildhaus auf † Erhöhung.	10	59	30
Zurzach, den 1. Montag.			
Zürich, auf Felix Regula.			

Weinmonat hat 31. T.

Man niesset Wildpret, Schneß, Rebvögel, Hünner, Tauben;
Fällt Baum und presset aus den süßen Saft der Trauben.

Der Vollmond den 4. hat der Zeit
gemäß gut Wetter, endlich Wind und
Regen.

Das Letzte Viertel den 11. kommt
mit Schnee auf Bergen.

Der Neumond den 19. will Wind
geben von Süd-Ost und Nebel in Tä-
lern.

Das Erste Viertel den 27. hat
Nebel und Sonnenschein.

wurde verwichenen Jahrs einem Bauren
von seiner Gemeind eine Eich ausgezeich-
net; dieser verfügte sich mit seinem Knecht
in den Wald, um solche zu fällen; allein
wie verwunderten sie sich nicht, da zu
erst ein Todten-Kopf heraus fiel, her-
nach ein Schnappsfack, darinnen wohl
1600. Gulden an Geldt, ferner ein ro-
ther Mantel, und endlich gar ein vermo-
deter Todten-Cörper mit einem Pan-
duren-Habit: Der Bauer ware so ge-
scheid, daß er gleich raisonnirte, dieser
Pandur müßte in dem letztern Krieg von
den Franzosen verfolget worden, in die
Eich sich verborgen haben, aber nicht mehr
heraus kommen können; ungescheid aber
ware der Bauer, daß er sich mit dem
Knecht wegen der Theilung halben nicht
verstehen wollten, und wohl 4. Tage mit
ihme gemarcktet, bis endlich die Obrigkeit
solches erfahren, und das Geldt zu ihren
Handen gezogen, sprechende: Die ganze
Gemeind habe dem Bauer nur die Eich,
und keinen todten Panduren mit dem
Geldt zugetheilet; und der Knecht seye in
seines Meisters Speiß und Lohn gewe-
sen, gehöre also keinem nichts.

Der

	Tag. L.	St. m.	W.
Anderspuch, an Galli Abend.			
Appenzell, am 1. mittwoch nach Galli.			
Basel, auf Simon Judä.	10	54	1
Bern, diensttag nach Michael und diensttag vor Simon Judä.	10	51	2
Bludenz, am Tag Leodegari den 11. und dann alle 14. Tag bis zu Weßnachten, alle am Montag.	10	47	3
	10	44	4
	10	41	5
Donauß, auf alt Michaeli.	10	37	6
Fregens, auf Galli.	10	34	7
Erlebach, diensttag vor Galli.	10	34	7
Einßiden, mont. nach Galli.	10	31	8
Franensfeld, mont. nach Galli.	10	31	8
Glaris, ein Tag vor Galli a. E.	10	27	9
Hundweil, montag vor alt Gallen-Tag.	10	24	10
Käblis, den 1. freyt. Viehmarkt.	10	21	11
Kindau, am samst. nach Simcon Judä.	10	18	12
Rechtenstg, mont. vor Galli.	10	15	13
Lucern, auf Leodigare.	10	12	14
Mavensfeld, montag nach Michael.	10	9	15
Nagas, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach.	10	5	16
Napperschweil, mitwoch nach Dio-nsch.	10	2	17
	9	58	18
Sargans, am donst. vor Mart.	9	54	19
St. Gallen, samst. nach Galli.	9	54	19
Seewick bey der Schmidten, auf Galli a. E. ein Viehmarkt.	9	51	20
Schweiz auf Gallentag.	9	47	21
Solothurn, mitw. nach Galli.	9	44	22
Sonthofen, den 15.	9	42	23
St. Johann, auf Galli.	9	42	23
Stein am Rhein, mitwoch nach Galli.	9	38	24
Teufen, montag nach Galli oder am Tag.	9	35	25
	9	32	26
Trogen, montag nach Michael.	9	29	27
Tobelmühl, mont. nach Galli.	9	29	27
Unterseen, den ersten und letzten mittwoch.	9	26	28
	9	23	29
Urnäsch, diensttag vor Galli.	9	20	30
Überlingen, mitw. nach Ursula.	9	20	30
Wintertthur, donst. vor Galli.	9	17	31
Zug, auf Gallen-Tag.	9	17	31

XI. Monat	Alt Winterm. November.	Auf- und Untere- gang.	Aspecten und vermuthliche Bitterung.	Neu Winterm. November.
--------------	----------------------------------	------------------------------	--	----------------------------------

Donst.	1 Aller Heiligen	☾	Der D	☽ Perigeo. Regen	12 Martin Pabst
Fresta	2 Aller Seelen	☾	stehet	☉ 8. Uhr, 21. m. Nach	13 Didacus
Samst	3 Theophilus	☾	auf.	Die See geht *☿	14 Venerandus

44. Königs Sohn Franck, Joh. 4. ☉ Aufg. 7. U. 27. m. Unt. 4. U. 43. m. Ev. Matt. 24.

Sonnt	4 S 21. Sigm.	☾	5 27	☽ 10. Uhr, 2. oder	15 D 26. Leopold.
Mont.	5 Malachias	☾	6 35	☽ 12. Uhr Mittag. ☽	16 Othmarus ☽
Dienst	6 Leonhard	☾	7 42	Abends um Schnee	17 Florinus
Mitw.	7 Florentin	☾	8 55	☽ 8 Uhr auf. Regen	18 Eugenius
Donst.	8 4. Gecrönte	☾	10 9	☽ ☽ ☽ Sonnenschein	19 Elisabeth
Fresta	9 Theodor	☾	11 20	☽ ☽ ☽ 9 Uhr, 20. minut. N.	20 Columbanus
Samst	10 Justus	☾	12 51	☽ ☽ ☽ Δ☿ Nebel	21 Maria Opffer

45. Königs Rechnung, Matt. 18. ☉ Aufg. 7. U. 35. m. Unt. 4. U. 25. m. Ev. Matt. 24.

Sonnt	11 S 22. Martin	☾	1 49	☉ in D. 9. U. 32. m. v.	22 D 27. Cecilia
Mont.	12 Martin Pabst	☾	2 46	☽ noch ein Δ☉ kalt	23 Clemens
Dienst	13 Wibrath	☾	3 44	☽ ☽ ☽ kleiner Wetter	24 Chrysofomus
Mitw.	14 Friederich	☾	4 40	☽ Apo. Morgen mit	25 Catharina ☽
Donst.	15 Leopold	☾	5 34	☽ ☽ ☽ stern, Schnee	26 Conrad
Fresta	16 Othmar	☾	6 27	☽ geht um 6. Uhr und	27 Agricola
Samst	17 Florian	☾	Der D	☽ in D. 19. m. Falten	28 Sosthenes

46. Dom Zins-Pfenning, Matt. 22. ☉ Aufg. 7. U. 42. m. Unt. 4. U. 18. m. Ev. Luc. 21.

Sonnt	18 S 23. Eugen.	☾	geh	☉ 0. Uhr, 48. min. B.	29 D Aldene
Mont.	19 Elisabeth	☾	unter.	☽ auf. Win-	30 Andreas ☽
	Unbruch des Tages	☾	5. Uhr, 22. m.	☽ Abscheid 6. Uhr, 38. m.	Neu Christmonat.
Dienst	20 Elisabeth	☾	6 8	☽ ☽ ☽ den, es	1 Eligius
Mitw.	21 Maria Opffer	☾	7 14	☽ ☽ ☽ wird wieder	2 Bibiana
Donst.	22 Cecilia	☾	8 20	☽ ☽ ☽ ♀ in D. * ☽ ☽	3 Lucius Bisch.
Fresta	23 Clemens	☾	9 27	☽ ☽ ☽ *☉ besser	4 Barbara
Samst	24 Chrysofomus	☾	10 39	☽ ☽ ☽ *☿ Δ☽	5 Sabina

47. Obristen Töchterlein, Matt. 9. ☉ Aufg. 7. U. 47. m. Unt. 4. U. 13. m. Ev. Matt. 11.

Sonnt	25 S 24. Cathari.	☾	11 57	☽ 9. Uhr, 10. m. B. mit	6 D 2. Nicolaus
Mont.	26 Conrad	☾	1 17	☽ ☽ ☽ Sonnen-	7 Ambrosius
Dienst	27 Jeremias	☾	2 32	☽ ☽ ☽ Δ☽ schein	8 Mar. Empf. ☽
Mitw.	28 Sosthenes	☾	3 40	☽ Perig. ☽ Regen	9 Leocadia
Donst.	29 Antonius	☾	4 53	☽ neben ☽ und	10 Melchides
Fresta	30 Andreas	☾	6 3	☽ dem Mond! Schnee	11 Damascus

Wintermonat hat 30. Tag. Der arbeitfame Bauer jelt tröfchet daß er Schw'zt. Die Bäuerin dieser Zeit meißt bey der Hechel ligt.

Der Vollmond den 2. hat Regen und Schnee, endlich Sonnenschein.

Das Letzte Viertel den 9. will recht stürmig und kalt mit Schnee werden.

Der Neumond den 18. ist noch kalt mit Wind und Schnee.

Das Erste Viertel den 25. gibt Sonnenschein und Regen oder Schnee.

Der alte und betagte Mann.

Wie von St. Claude in FrancheComte geschrieben wird, befindet sich in dortigem Amt ein Mann, so laut des Kirchenbuchs den 16. Hornung 1640. geboren ist, und folglich sein Alter über 109. Jahr gebracht hätte. Es kommen viele fremde Stände Personen von entfernten Orten dahin, ihn zu sehen; seine Kost bestehet noch immer wie vormals in Gersten-Brod ohne Sauerteig und in der Asche gebacken, des gleichen in Kräutern, dicker Milch, Kohl und Rüben. Er genießet einer vollkommenen Gesundheit, und die glückliche Constitution seines Körpers verspricht ihm wenigstens noch 10. Lebens-Jahr. Sein Gedächtnis, sein Verstand, die Gegenwart seines Geistes, und sein Gesicht sind unverlehet, und er hat sich noch niemals einer Brillen bedient. Er ist 4. und ein halben Fuß lang, sein Haar ist vor 2. Jahren etwas weißlich geworden, doch ohne daß die Ankunft irgend einer Schwäche darmit verbunden gewesen ware, so daß er sich auch eines Stabs mehr zum Wohlstand, als aus Noth bedient. Weil er bey einem exemplarischen Leben den Gottesdienst gerne besucht, so laßt er sich durch einen Weg von einer guten Meile bis zur Kirche durch die strengste Winter-Kälte nicht davon abhalten.

Appenzell, am mitwoch nach Martini.

Arbon, auf Martini.

Bern, mitwoch nach Martini.

Bernegg, auf Martini.

Bilchesstet, auf Martini.

Costanz, auf Conradi.

Chur, auf Martini alten Cal.

Cleven, auf Andreas.

Einsidlen, 11. Tag vor martini.

Elenbogen, am Dienstag nach Martini.

Freyburg in Uchtland, auf Martini.

Glarus, der erste vor Martini, der andere den 29. alt. Calend.

Herisau, auf Othmar, wann aber ein Feiertag ist, 8. Tag hernach, a. C.

Glans, den 1. dienst. alt. Calend.

Hülis, den 1. freitag, Viehan.

Langenargen, den 6.

Lyon, auf aller Heiligen.

Mellingen, auf Conradi.

Meriburg, mitwoch vor Mart.

Rheinegg, mitwoch nach mart.

Rosbach, donnerstag nach aller Heiligen.

Saraans, am donstag vor Catharina.

Seewis bey den Schmidten, auf Andreas alten Cal. ein Viehmarck.

Stein am Rhein, donstag nach Martini.

St. Johann, auf Catharina.

Schaffhausen, auf Martini.

Schiers, auf Martini, und 8. Tag nach Andreas, ist ein Viehmarck.

Ury, donstag nach Martini.

Teufen, montag nach martini, a. Calenders.

Tübingen, auf martini.

Weil, diensttag nach Othmar.

Winterthur, donstag vor martini.

Widhaus, am Dienstag vor Martini.

Tag. L. St. m. Tag.

9 14 1

9 12 2

9 10 3

9 7 4

9 4 5

9 2 6

9 0 7

8 58 8

8 55 9

8 52 10

8 50 11

8 48 12

8 46 13

8 44 14

8 42 15

8 40 16

8 38 17

8 36 18

8 34 19

8 32 20

8 30 21

8 29 22

8 28 23

8 27 24

8 26 25

8 24 26

8 22 27

8 21 28

8 20 29

8 19 30

XII. **Alt Christmon.** | **Aspecten und** | **Neu Christmo.**
 Monat December. | **vermuthliche Witterung.** | December.

48. Einritt Christi, Matt. 21. ☉ Aufg. 7. Uhr, 52. m. Unterg. 4. U. 8. m. Ev. Job. 1.

Sonnt	2	1. Adv. Cand.	☉	steht	☉ 7. U. 19. m. v. unsichtbare Monds Finst.	13	D. Lucia	Joß
Mont.	3	Casianus	☉	auf.	* ♀ Δ ♂ auf Bergen,	14	Nicasius	
Dienst	4	Barbara	☉	6 9	☉ ☉ ☉ Δ ☉	15	Eusebius	
Mitw.	5	Cordula	☉	7 31	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	16	Kronf. Adel.	
Donst.	6	Nicolaus	☉	8 54	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	17	Lazarus	
Freya	7	Agathon	☉	10 0	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	18	Bunibaldus	
Samst	8	Maria Empf.	☉	11 9	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	19	Nemesius	

49. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. ☉ Aufg. 7. U. 54. m. Unt. 4. U. 6. m. Ev. Luc. 3.

Sonnt	9	Wilibald	☉	12 11	☉ 4. U. 7. m. n. Thä	20	D. Achilles	
Mont.	10	Walther	☉	1 12	☉ in 9. U. 23. m. n.	21	Thomas	☉
Dienst	11	Damastus	☉	2 14	Kürzester Tag.	22	Florimundus	
Mitw.	12	Tabitha	☉	3 15	☉ Apog. ☉ ☉ nebel	23	Dagobert	
Donst.	13	Lucia	☉	4 12	☉ wird unsichtbar.	24	Adam, Eva	
Freya	14	Nicasius	☉	5 9	☉ neben Wind	25	Christ. Tag	☉
Samst	15	Abraham	☉	6 0	☉ dem Mond. und	26	Stephan	☉

50. Job. im Gefängnis, Matt. 11. ☉ Aufg. 7. U. 57. m. Unter. 4. U. 7. m. Ev. Luc. 2.

Sonnt	16	Abelheit	☉	Der D	☉ ☉ ☉ in ☉. Schnee	27	D. Joh. Ev.	
Mont.	17	Lazarus	☉	gehet	☉ 7. Uhr, 3. m. n. ☉ un-	28	Kindleintag	☉
Dienst	18	Bunibald	☉	unter.	sichtbare Söhne. Finst.	29	Thomann	
Mitw.	19	Tronsasten	☉	6 7	☉ Perig. 12. U. 8. m. v.	30	David	
Donst.	20	Ursinicus	☉	7 15	☉ ☉ ☉ Söhne. Schein	31	Sylvester	
Freya	Anbruch des Tages um 5. Uhr, 55. m. Abscheid 6. U. 5. m				☉ ☉ ☉ ☉ ☉	Jenner. 1751.		
Samst	22	Moses	☉	9 37	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	1 Neu Jahr. ☉		

51. Job. zeuget von Christo Job. 1. ☉ Auf. 7. U. 50. m. Unter. 4. U. 10. m. Ev. Luc. 2.

Sonnt	23	Dagober.	☉	10 50	☉ schen 4. und 5. falt	3	Genoveva	
Mont.	24	Adam, Eva	☉	12 3	☉ Uhren auf. Wind	4	Titus	
Dienst	25	Christ. Tag	☉	1 17	☉ 10. Uhr, 6. m. v. nebel	5	Thelesphorus	
Mitw.	26	Stephanus	☉	2 30	☉ Perig. ☉ neben	6	D. 3. König. ☉	
Donst.	27	Johann Evan.	☉	3 42	☉ dem Mond. ☉ ☉ und	7	Lucianus	
Freya	28	Kindleintag	☉	4 48	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	8	Erhardus	
Samst	29	Thomann	☉	5 48	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	9	Julianus	

52. Von der Geburt Christi, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. U. 45. m. Unt. 4. U. 15. m. Ev. Luc. 2.

Sonnt	30	D. David	☉	Der D	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	10	D. Paul. Ev.	
Mont.	31	Sylvester	☉	steht	☉ 7. Uhr, 13. m. Nach.	11	Selicitas	

Christmon. hat 31. Tag. / Christmonat schließt das Jahr; der Winter thut anfangen
 Zu der Zeit da die Sonn im Steinbock eingegangen.

Der Vollmond den 2. hat meist Nebel und Sonnenschein.

Das Letzte Viertel den 9. hat Sonnenschein und Schnee.

Der Neumond den 17. hat Schnee und Nebel.

Das Erste Viertel den 25. hat kalten Nebel, Schnee und Regen.

Der Vollmond den 31. macht mit Sonnenschein dem Jahr ein End.

Oster = Tafel,

In welcher man bis 1809. sehen kan, auf welchen Tag die Ostern alle Jahr falle.

Jahr	Alte	Neue	Unterschied	Jahr	Alte	Neue	Unterschied
Zahl	Ostern.	Ostern.		Zahl	Ostern.	Ostern.	
1750	15 April	29 Merz	4	1780	19 April	26 Merz	5
51	7 "	11 April	1	81	4 "	15 April	0
52	29 Merz	2 "	1	82	27 Merz	31 Merz	1
53	11 April	22 "	0	83	16 April	20 April	1
54	3 "	14 "	0	84	31 Merz	11 "	0
55	23 "	30 Merz	5	85	20 April	27 Merz	5
56	14 "	18 April	1	86	12 "	16 April	1
57	30 Merz	10 "	0	87	28 Merz	8 "	0
58	19 April	26 Merz	5	88	16 April	23 Merz	5
59	11 "	15 April	1	89	8 "	12 April	1
1760	26 Merz	6 "	0	1790	24 Merz	4 "	0
61	15 April	22 Merz	5	91	13 April	24 "	0
62	7 "	11 April	1	92	4 "	8 "	1
63	23 Merz	3 "	0	93	24 "	31 Merz	5
64	11 April	22 "	0	94	9 "	20 April	0
65	3 "	7 "	1	95	1 "	5 "	1
66	23 "	30 Merz	5	96	20 "	27 Merz	5
67	8 "	19 April	0	97	5 "	16 April	0
68	29 Merz	3 "	1	98	28 Merz	8 "	0
69	19 April	26 Merz	5	99	17 April	24 Merz	5
1770	4 "	15 April	0	1800	8 "	13 April	1
71	27 Merz	31 Merz	1	1	21 Merz	5 "	0
72	15 April	19 April	1	2	13 April	18 "	1
73	31 Merz	11 "	0	3	5 "	10 "	1
74	20 April	3 "	4	4	24 "	1 "	5
75	12 "	16 "	1	5	9 "	14 "	1
76	3 "	7 "	1	6	1 "	6 "	1
77	16 "	30 Merz	4	7	14 "	29 Merz	4
78	8 "	19 April	0	8	5 "	17 April	0
79	31 Merz	4 "	1	9	28 Merz	3 "	1

NB. Die hieban gefetzte Ostern zeigen wie viel Hoch die 11. St. Ostern vornehmender.

Altstätten, donst. nach Nicolai.
 Appenzel, am mitw. nach Nicol.
 Au, mitw. vor Thomas.
 Bern, mont. nach Thomas.
 Biel, donst. vor dem Neu-Jahr.
 Brengarten, den 21.
 Buchhorn, den 1. montag.
 Hur auf Thomas, alt. Calender.
 Ematungen, den 1.
 Frauenfeld, montag nach Nicol.
 Feldkirch, auf Thomas.
 Frensbach, im Treßgau auf Tho-
 mas.
 Hauptweil, mont. nach Andree.
 Heidelberg, auf Nicolai.
 Geis, den 1. tag vorm Appenzel-
 lermarkt.
 Hank in Pündten, den ersten
 dienstag alt. Cal. und den 21.
 Kays Stuhl, auf Nicolai, und
 Thomas.
 Küblis, 1. Freitag Michmarkt.
 Leimbura, donst. nach Nicolai.
 Mühlhausen, auf Nicolai.
 Peterlingen, den 21.
 Rappertshausen, mitwoch vor Tho-
 mas.
 Rickenbach, den 1. dienstag.
 Schiers, an Thomas. Tag a. C.
 Strassburg, auf alt Weydnacht.
 Sursee, auf Nicolai.
 Thien-en, den 4.
 Überlingen, auf Nicolai.
 Urs, donst. vor Nicolai.
 Waldshut, den 6.
 Willan, Dienstag vor Thomas.
 Winterthur, donst. vor Thomas.
 Yverdon, den 27.
 Zoffingen, den 23.
 Zwenfimen, den 2. donnerstag.

**Die Nacht ist 15.
 Stund lang.**



Oster = Tafel,

In welcher man bis No. 1900. sehen kan, auf welchen Tag die
Ostern alle Jahr falle.

Jahr Zahl	Alte Ostern.	Neue Ostern.	Unters. Jahr.	Jahr Zahl	Alte Ostern.	Neue Ostern.	Unters. Jahr.	Jahr Zahl	Alte Ostern.	Neue Ostern.	Unters. Jahr.
1810	17 April	22 April	1	1840	14 April	19 April	1	1870	12 April	17 April	1
11	2	14	0	41	30 Merz	15	0	71	28 Merz	9	0
12	21	29 Merz	5	42	19 April	27 Merz	5	72	16 April	31 Merz	4
13	13	18 April	1	43	11	16 April	1	73	8	13 April	1
14	29 Merz	10	0	44	26 Merz	7	0	74	31 Merz	5	1
15	18 April	26 Merz	5	45	15 April	23 Merz	5	75	13 April	28 Merz	4
16	9	14 April	1	46	7	12 April	1	76	4	16 April	0
17	25 Merz	6	0	47	23 Merz	4	0	77	27 Merz	1	1
18	14 April	22 Merz	5	48	11 April	23	0	78	16 April	21	1
19	6	11 April	1	49	3	8	1	79	1	13	0
1820	28 Merz	2	1	1850	23	31 Merz	5	1880	20	28 Merz	5
21	10 April	22	0	51	8	20 April	0	81	12	17 April	1
22	2	7 April	1	52	30 Merz	11	0	82	28 Merz	19	0
23	22	30 Merz	5	53	19 April	27 Merz	5	83	17 April	25 Merz	5
24	6	18 April	0	54	11	16 April	1	84	8	13 April	1
25	29 Merz	3	1	55	27 Merz	8	0	85	24 Merz	5	0
26	18 April	26 Merz	5	56	15 April	23 Merz	5	86	13 April	25	0
27	3	15 April	0	57	7	12 April	1	87	5	10	1
28	25 Merz	6	0	58	23 Merz	4	0	88	24 April	1	5
29	14 April	19	1	59	12 April	24	0	89	9	21	0
1830	6	11	1	1860	3	8	1	1890	1	6	1
31	19	3	4	61	23	31 Merz	5	91	21	29 Merz	5
32	10	22	0	62	8	20 April	0	92	5	17 April	0
33	2	7	1	63	31 Merz	5	1	93	28 Merz	2	1
34	22	30 Merz	5	64	19 April	27 Merz	5	94	17 April	25 Merz	5
35	7	19 April	0	65	4	16 April	0	95	2	14 April	0
36	29 Merz	3	1	66	27 Merz	1	1	96	24 Merz	5	0
37	18 April	26 Merz	5	67	16 April	21	1	97	13 April	18	1
38	3	15 April	0	68	31 Merz	12	0	98	5	10	1
39	26 Merz	31 Merz	1	69	20 April	28 Merz	5	99	18	2	4

Geliebter Leser!

Ich habe noch einen ausführlichen Bericht sollen geben von denen Ostern des Re-
genburgischen oder neu-verbesserten Calenders, welche die Protestanten in
Deutschland und der mehrere Theil Reformirte in der Schweiz No. 1700.
angenommen, in welchen Jahren sie die Ostern 8. Tag vor uns und denen Ca-
tholischen halten werden. Aber der Platz ist wider verhoffen zu klein worden;
es soll, so Gott gebe auf nächst künftiges Jahr geschehen, nebst Fortsetzung
(so jemand Liebe darnach tragt) der Oster-Rechnung bis auf das erfüllte
2000. Jahr nach Christi Geburt.